

Betriebsbesichtigung

Am Mittwoch, den 28.02. besuchten wir, die 4f.Klasse des BRG Köflach, mit 23 Schülern und einer Lehrperson, den Betrieb Stölzle in Köflach. Wir wurden um 8 Uhr am Morgen sehr freundlich aufgenommen und wurden rundum versorgt. Anfangs ging es erstmal in die Garderobe zum Umziehen, denn in so einem Betrieb muss auf Sicherheit und vor allem auf Hygiene geachtet werden. Durch den Betrieb führte uns Reinhold Wolfsberger, ein Produktentwickler und Lehrlingsausbilder bei Stölzle.

© Simone Rendl (Kleine Zeitung)



Von der Produktentwicklung bis teilweise zur Befüllung – das alles wird in diesem Betrieb gemacht. Im Büro der Produktentwickler werden Skizzen der Produkte, die Kunden aus aller Welt anfordern, gefertigt. Ein riesiges Regal voll mit Ordnern von Produkten steht hier auch. Im Nebenraum befindet sich ein 3D-Drucker, mit dem Produkte aus Plastik gefertigt werden. Uns wurde alles genauestens gezeigt und wir bekamen ein Plastikmodell eines Jägermeister-Fläschchens, das ebenfalls mit dem 3D-Drucker gedruckt wurde. Dieses Modell dient dazu, eine exakte Darstellung des später produzierten Produktes vorlegen zu können, um auf mögliche Fehler früher aufmerksam gemacht werden zu können.

Danach besuchten wir die Produktion, in der die davor entworfenen Produkte verwirklicht werden. Fast alles ist hier automatisiert und hier werden Mitarbeiter nur zur Kontrolle benötigt. Nachdem das flüssige, lavaartige Glas, welches aus Quarzsand, Soda, Dolomit, Feldspat und Wasser, beziehungsweise bei Buntglas auch aus wiederverwertbaren Altscherben in seine richtige Form gebracht wurde, kommt es in den Kühlöfen. Eigentlich kühlt dieser Ofen nicht wirklich, er kühlt das Glas nur



© Simone Rendl (Kleine Zeitung)

langsam von einer Temperatur um 500°C langsam herab, um Zersplitterungen zu vermeiden. Eine Säuberung ist nach diesem Kühlvorgang nicht mehr notwendig, da in dieser Firma ein hoher Wert auf Hygiene gelegt wird, weshalb wir auch eigene Hygienekleidung tragen mussten. Also können die fertigen Produkte direkt vor Ort verpackt und ausgeliefert werden.

DVR: 0561851 | ZVR-Zahl: 881403473

1/2

Nach dem Rundgang in den Entwicklungs- und Produktionsstätten der Firma Stölzle wurden wir in einen kleinen Raum geführt, in dem wir 2 Mitarbeiter der Firma kennen lernen durften – einen Mechatroniker und einen Qualitätsmanager:

Als Mechatroniker ist Sandro Wippel für den Umbau und die Wartung diverser Produktionsmaschinen zuständig. Auch wenn es teilweise Dinge gibt, die ihm an seinem Beruf nicht gefallen, ist er allgemein sehr zufrieden und hat Spaß daran, in der Firma zu arbeiten.

Peter Vaboschek ist Qualitätsmanager in der Firma Stölzle und somit für das Prüfen der Produkte verantwortlich. Im Gegensatz zu Sandro Wippel, welcher eine Neue Mittelschule besuchte und anschließend eine Lehre bei Stölzle anfang, hat Peter Vaboschek 6 Jahre lang Chemie Mikrobiologie und Lebensmittel- und Biotechnologie studiert, um anschließend bei Stölzle anzufangen. In seinem Beruf muss er sehr flexibel sein, es macht ihm aber dennoch Spaß, ein erfolgreiches Mitglied in dieser Firma zu sein.